



**ab Mai 2027**

Seite 2

### HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Volksstück mit Musik von Bertolt Brecht  
2 Std. 10 Min. zzgl. Pause  
7 Schauspieler\*innen, 1 Musiker,  
1 Techniker  
7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen,  
AVA, GEMA, Veranstalteranteil,  
Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft



Seite 4

### DRAUßEN VOR DER TÜR

Schauspiel gegen den Krieg  
von Wolfgang Borchert  
7 Schauspieler\*innen, 1 Musiker,  
1 Techniker  
2 Std. 10 Min. zzgl. Pause  
7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen,  
AVA, GEMA, Veranstalteranteil,  
Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft



Seite 6

### ES WAR DIE LERCHE

Komödie mit Musik  
von Ephraim Kishon  
3 Schauspieler\*innen, 1 Techniker  
2 Std. zzgl. Pause  
6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen,  
AVA, GEMA, Veranstalteranteil,  
Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft



Seite 8

### DIENER ZWEIER HERREN

Komödie nach Carlo Goldoni  
von John von Düffel  
8 Schauspieler\*innen, 1 Techniker  
1 Std. 40 Min. zzgl. Pause  
7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen,  
AVA, GEMA, Veranstalteranteil,  
Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft



**2. PREIS der INTHEGA „DIE NEUBERIN“ 2024**

Seite 10

### MEPHISTO

Schauspiel mit Musik  
nach dem Roman von Klaus Mann  
6 Schauspieler\*innen,  
2 Musiker\*innen, 1 Techniker  
2 Std. 30 Min. zzgl. Pause  
7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten-  
pauschale und Unterkunft



**Eingeladen zum internationalen Shakespeare Festival 2024 im Globe Theater Neuss**

Seite 12

### STURM

Schauspiel mit Musik  
von William Shakespeare  
3 Schauspieler, 1 Techniker  
1 Std. 25 Min., auf Wunsch mit Pause  
6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten-  
pauschale und Unterkunft



**Nominiert für „DIE NEUBERIN“ 2024**

Seite 14

### DON QUIJOTE

Schauspiel mit Musik  
von Jakob Nolte nach Cervantes  
2 Schauspieler, 1 Musiker,  
1 Techniker  
1 Std. 40 Min., auf Wunsch mit Pause  
6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten-  
pauschale und Unterkunft



**1. Preis beim KIT-Kindertheaterfestival Amberg 2023**

Seite 16

### MAX UND MORITZ (M&M) - DA IST NOCH WAS IM BUSCH! (DE)

Kinderstück von Bernhard Studlar  
nach Wilhelm Busch  
4 Schauspieler\*innen, 1 Techniker  
65 Min. ohne Pause  
3850,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten-  
pauschale und Unterkunft

Alle Inszenierungen sind über die ganze Spielzeit buchbar und größtenteils für Freilichtaufführungen geeignet!



## NEUES GLOBE THEATER

Andreas Erfurth & Kai Frederic Schrickel  
Geschäftsstelle: Gutenbergstraße 97 • D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 • kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
www.NeuesGlobeTheater.de

Mitglied der IG+



# Herr PUNTILA

NEUES  
GLOBE  
THEATER  
POTSDAM

und sein  
Knecht **MATTI**

**VOLKSSTÜCK  
MIT MUSIK  
VON BERTOLT  
BRECHT**

nach Erzählungen  
und einem  
Stückentwurf von  
Hella Wuolijoki  
(Zürcher Fassung)



Foto © by Philipp Plum

**Regie:**  
Kai Frederic Schrickel

**Mit Andreas Erfurth als Puntila und  
Laurenz Wiegand als Matti**

[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)



Volksstück mit Musik

PREMIERE  
13. MAI  
2027

## HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

– Ein Abend wie im Rausch von Bertolt Brecht  
nach Motiven von Hella Wuolijoki

Die neue Tournee-Produktion „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ entführt das Publikum in die finnischen Sommernächte, in denen plötzlich alles ins Wanken gerät: Herr und Knecht, Freiheit und Ordnung, Wahrheit und Rausch.

Das Neue Globe Theater spielt dabei bewusst die Züricher Fassung von 1948, die Bertolt Brecht während seines finnischen Exils nach Motiven der Schriftstellerin Hella Wuolijoki entwickelte und die am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt wurde.

Der Großgrundbesitzer Puntila hebt das Glas, verbrüdet sich mit seinem Chauffeur Matti, verspricht Freundschaft, Menschenliebe – und gleich mehrere Verlobungen. In diesen Nächten scheint alles möglich, leicht und grenzenlos. Bis der Morgen kommt. Und mit ihm die Wirklichkeit.

Mit „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ zeigt sich Brecht von seiner überraschend heiteren Seite: voller Spielfreude, Tempo und genauer Beobachtung menschlicher Widersprüche. Aus skurrilen Begegnungen, poetischen Momenten und scharfem Witz entsteht ein Abend, der ebenso unterhaltsam wie klug ist.

Die Inszenierung setzt auf unmittelbares Erzählen, schnelle Rollenwechsel und den Kontakt zum Publikum.

Musik durchzieht den Abend, kommentiert, treibt voran und sorgt dafür, dass Leichtigkeit und Abgrund oft nur einen Atemzug voneinander entfernt liegen.

Im Zentrum stehen zwei Publikumsliebhaber: Andreas Erfurth als Puntila, der zwischen überschäumender Herzlichkeit und unberechenbarer Autorität schwankt, und Laurenz Wiegand als sein kluger, wacher Gegenpart Matti. Gemeinsam entwickeln sie ein ebenso komisches wie präzises Spiel über Nähe und Distanz, Freundschaft und Abhängigkeit. Oder, wie Matti sagen würde: Ganz nüchtern betrachtet wird es ziemlich kompliziert.

Regie führt Kai Frederic Schrickel, der am Haus bereits mit Inszenierungen wie „Mephisto“, „Don Quijote“ und „Die Streiche des Scapin“ Publikum und Presse begeisterte. Seine Handschrift verbindet Erzählfreude, Rhythmus und die Lust am unmittelbaren Spiel.

So wird „Puntila“ zu einem Abend zwischen Rausch und dem Morgen danach – voller überraschender Wendungen, großer Menschlichkeit und leiser Wahrheiten, die sich oft erst zeigen, wenn das letzte Glas längst geleert ist.

**Mit Andreas Erfurth, Laurenz Wiegand, Moritz Gehrckens u.a.,  
Regie: Kai Frederic Schrickel  
Ausstattung: Hannah Hamburger, Musik: N.N.**

Grafik: omnis.berlin

Weitere Infos



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 2 Stdn. 10 Min. zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 7 Schauspieler\*innen, 1 Musiker,  
1 Techniker.

**HONORAR:** 7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA,  
Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

**NEUES GLOBE THEATER**

Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstraße 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70  
kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)

## »Die Inszenierung nimmt Borcherts ungebrochenen Furor ernst bis zum Anschlag.«

Premiere Potsdam, Tagesspiegel

NEUES  
**GLOBE**  
THEATER  
POTSDAM



## »Moritz Gehrckens spielt Beckmann ungeschützt, mit Mundharmonika und fast verbissener Inbrunst.«

Premiere Potsdam, Tagesspiegel

Ein Stück gegen den Krieg

## DRAUSSEN VOR DER TÜR

– **Zwischen Traum und Trümmern** von Wolfgang Borchert

Ein Mann kommt aus dem Krieg zurück – und findet keinen Platz mehr im Leben. Beckmann ist 25, gezeichnet an Körper und Seele, und steht vor verschlossenen Türen: vor der Gesellschaft, der er diente, vor der Zukunft, die ihn nicht mehr will.

In einer traumartigen Wanderung begegnet Beckmann nicht nur Menschen, sondern auch überhöhten Figuren: dem Tod, der Elbe, Gott – und dem Anderen, einer gespiegelten Version seiner selbst. Zwischen bitterem Ernst und grotesker Zuspitzung entstehen immer wieder überraschende, fast absurd-komische Momente, die das Geschehen brechen und zugleich schärfen. Live-Musik kommentiert das Geschehen, treibt es voran und eröffnet zusätzliche Ebenen.

Wolfgang Borcherts Drama ist mehr als ein Klassiker: ein kraftvoller, poetischer Aufschrei gegen das Verstummen und Verdrängen. Geschrieben 1947, wirkt das Stück heute erschreckend aktuell. Das Neue Globe Theater bringt dieses Drama mit Klarheit, Intensität und Spielfreude auf die Bühne – als bewegenden Abend, der erschüttert, aufrüttelt und Raum für leise, unerwartete Momente von Humor lässt.



Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 2 Stdn. 10 Min. zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 7 Schauspieler\*innen, 1 Musiker,  
1 Techniker.

**HONORAR:** 7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Moritz Gehrckens, Leonard Göpfert,  
Rosemarie Klinkhammer, Anja Lemmermann, Marco Litta und  
Laurenz Wiegend sowie Tilman Ritter an den Instrumenten.  
Regie und Bearbeitung: Kai Frederic Schröckel, Ausstattung:  
Hannah Hamburger, Musik: Tilman Ritter, Licht: Ariana  
Battaglia.

Ein Theaterabend, der aufrüttelt und nachwirkt –  
und die Tür nicht leise schließt.  
Denn Beckmann steht nicht nur draußen. Er steht vor uns.



Wolfgang Borchert 1947.  
Foto von Rosemarie Clausen.

### Wolfgang Borchert – Ein Leben zwischen Krieg und Appell

Wolfgang Borchert wurde 1921 in Hamburg geboren und starb bereits mit nur 26 Jahren – ein kurzes Leben, geprägt von Krieg, Krankheit und einem verzweifelten Ringen um Menschlichkeit. Als junger Soldat an der Ostfront wurde er schwer verwundet und mehrmals wegen angeblicher regimekritischer Äußerungen verhaftet. Die Folgen von Gefängnis, Hunger und Krankheit zerstörten seine Gesundheit – doch nicht seinen unerschütterlichen Willen zum Schreiben.

Sein wohl bekanntestes Werk, das Kriegsheimkehrerdrama **„Draußen vor der Tür“**, schrieb Borchert in nur acht Tagen. Es ist der eindringliche Schrei eines jungen Mannes, der wie Borchert selbst zu jung war für das Grauen, das er erleben musste – und dennoch mitten hineingerissen wurde. Die Tragik: Borchert starb am 20. November 1947, einen Tag vor der Uraufführung seines Stücks in den Hamburger Kammerspielen. Er konnte den überwältigenden Erfolg und die Wirkung seines Werkes nicht mehr erleben.

Sein letztes Vermächtnis, das Manifest **„Dann gibt es nur eins!“**, ruft mit eindringlicher Klarheit zum Widerstand gegen den Krieg auf: **„Sag NEIN!“** – ein Aufschrei, der bis heute nichts an Kraft verloren hat.



Grafik: omnis.berlin



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)



Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater



»Eine Komödie als  
 echter Anarcho-Spaß«  
 Stadthalle Erkelenz, Rheinische Post

»Famos gespielt  
 und gesungen«

T-Werk Potsdam, Tagesspiegel

»... lebendige, leichtfüßige Umsetzung.«

Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

Komödie mit Musik

## ES WAR DIE LERCHE

– **Liebe, Lärm und andere Lästigkeiten** von Ephraim Kishon

Die neueste Tournee-Produktion „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon ist eine köstlich respektlose Komödie mit Musik – ein echter Höhepunkt der Theatersaison! Kishon, Meister des treffsicheren Humors und liebevoller Enthüller menschlicher Schwächen, zeigt Romeo und Julia über 30 Jahre nach ihrem vermeintlichen Tod: als Ehepaar im ganz normalen Beziehungswahnsinn. Romeo ist Ballettlehrer, Julia eine frustrierte Hausfrau. Ihr Alltag dreht sich um Fragen wie: „Liebst du mich eigentlich noch?“ oder „Wer macht den Abwasch?“ – Paare jeder Couleur werden sich hier bestens wiederfinden! Die rebellische Tochter Lucretia, eine überdrehte Amme und der charmant-demente Pater Lorenzo sorgen für zusätzlichen Wirbel. Und aus dem Jenseits mischt sich schließlich William Shakespeare höchstselbst ein, um das Liebes-De-saster zu ordnen.

Friedrich Torbergs kongeniale Übersetzung, klug platzierte Shakespeare-Zitate und Kishons brillante Mischung aus Wortwitz und Situationskomik machen diesen Abend zu einem pointierten Vergnügen voller Tempo, Turbulenz und treffsicherer Seitenhiebe aufs Eheleben. Ein echter Lachangriff mit Tiefgang – getragen von Kishons unerschöpflichem Gespür für die absurden Seiten der Liebe.



Weitere Infos und  
 Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 2 Stdn. zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 3 Schauspieler\*innen, 1 Techniker.

**HONORAR:** 6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Regina Gisbertz, Andreas Erfurth und  
 Martin Radecke.

Regie: Kai Frederic Schrickel,  
 Ausstattung: Hannah Hamburger,  
 Musikalische Leitung: Tilman Ritter,  
 Choreografie: Nicole Bunge.



*Das Theater gehört zu den großartigen Erfindungen, die dem menschlichen Geist jemals missglückt sind.*

**Kishon im Vorwort zu seinen Satiren „Kein Applaus für Podmanitzki“**

Fotos: (c) Philipp Plum

## EPHRAIM KISHON – DER MANN, DER DIE SATIRE SALONFÄHIG MACHTE (UND DIE EHE DEMONTIERTE)

Geboren 1924 in Budapest als Ferenc Hoffmann, wurde er nicht nur in Ungarn von den Nationalsozialisten verfolgt, sondern auch später vom deutschen Humor umarmt – ein Schicksalsweg mit Ironiepotenzial. Nachdem er den Holocaust überlebte und sich 1949 in Israel neu erfand (inklusive Namen), schrieb Kishon fortan gegen die Absurditäten des Alltags an – mit spitzer Feder, liebevoller Bosheit und erstaunlicher Trefferquote.

Er lebte viele Jahre in Tel Aviv, schrieb dort seine berühmten Kolumnen und Drehbücher – und wurde zu einem der populärsten Autoren des Landes. In späteren Jahren zog er sich teilweise in die Schweiz nach Appenzel zurück, wo er Ruhe fand, aber niemals den Witz verlor.

In Deutschland wurde er zum Bestsellerautor – vermutlich, weil er uns besser verstand, als wir selbst. Ob Ehe, Bürokratie oder Menschsein im Allgemeinen: Kishon seziierte mit feiner Klinge und machte daraus literarisches Kabarett.

Seine Stücke wie „Es war die Lerche“ zeigen, wie man Weltliteratur zerlegt, durch den Satirewolf dreht und mit einem Augenzwinkern neu zusammensetzt. Dass er dabei nie zynisch, sondern immer menschenfreundlich blieb, machte ihn zu einem echten Grenzgänger zwischen Kulturen, Sprachen und Lachmuskeln.

Ephraim Kishon starb 2005 in der Schweiz, im Alter von 80 Jahren. 2024 wäre er 100 Jahre alt geworden – aber sein Humor ist kein bisschen gealtert.



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)

 **Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater**



»... Viel Trubel und einen Riesen-Spaß – Nach dem tänzerischen Finale steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum.«

Tagesspiegel

Fremdsprachen

»... Das Publikum applaudierte dieser stimmigen Übertragung lautstark.«

Allgäuer Anzeiger

»... ‚Diener zweier Herren‘ verknüpft humorvoll barocken Stoff mit moderner Migrations-Thematik.«

Offenbach-Post

Commedia dell'arte Klassiker

## DIENER ZWEIER HERREN

– eine turbulente Zeitreise nach Pforzheim, 1973

von John von Düffel nach Carlo Goldoni

Erleben Sie eine grandiose Neuinszenierung von Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“ in John von Düffels Fassung! Wir schreiben das Jahr 1973 in Pforzheim, wo der klassische Diener Trufaldino nun als gewitzter „Gastarbeiter“ Kemal auftritt. Auf der Suche nach Arbeit und Essen nimmt Kemal gleich zwei Jobs an – und das Chaos beginnt!

In einem humorvollen Durcheinander aus Dialekten und Kulturen dient er einem schwedischen Filmproduzenten und einem Mafioso, der in Wirklichkeit seine eigene Schwester ist. Kemals Abenteuer im Gasthaus „Zum Goldenen Carlo“ ist gespickt mit kulinarischen Kapriolen und turbulenter Komik.

Die 70er Jahre Atmosphäre, vermengt mit einer feinsinnigen Auseinandersetzung der Gastarbeiterthematik, macht diese Inszenierung zu einem einzigartigen Erlebnis. „Lieber Maultaschen für alle, als Maultaschen für mich!“ – Buchen Sie uns für einen Abend voller Lachen und Lebendigkeit.



Weitere Infos und Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.  
**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 1 Std. 40 Min. zzgl. Pause.  
**MITWIRKENDE:** 8 Schauspieler\*innen, 1 Techniker.  
**HONORAR:** 7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Regina Gisbertz, Martin Radecke, Nora Backhaus/Rosemarie Klinkhammer, Jessica von Wehner, Laurenz Wiegand, Anja Lemmermann und Marco Litta.  
Regie: Kai Frederic Schrickel, Ausstattung: Hannah Hamburger, Choreografie: Dominik Büttner.



## PRESSESTIMMEN

**Viel Trubel und einen Riesen-Spaß** gab es auf der Bühne und große Heiterkeit im Zuschauerraum. Nach dem tänzerischen Finale steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum. **Die reichliche Situationskomik inklusive kessen Derbheiten geben dem vergnügten Publikum kaum eine Verschnaufpause.**

**T-Werk Potsdam, Der Tagesspiegel / PNN**

**Die Inszenierung beschwört den Geist der Commedia dell'arte – und zieht Parallelen zum überdrehten „Klimbim“.** Aber sie versucht auch manchen Figuren etwas Tiefe zu geben. Dass dieses Spiel mit drastischer Komik und feinem Ernst so gut klappt, liegt an der darstellerischen Kunst der Schauspieler. **Das Publikum applaudierte dieser stimmigen Übertragung lautstark.**

**Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Anzeiger**

**„Diener zweier Herren“ verknüpft humorvoll barocken Stoff mit moderner Migrations-Thematik.** [...] Ein bisschen Klimbim, ein bisschen Trash – so mutete das Stück „Der Diener zweier Herren“ zunächst an. Bei genauerem Hinsehen werden darin jedoch Themen angesprochen und karikiert auf den Punkt gebracht, die Zeitgeschehnisse der jüngeren Vergangenheit abbilden.

**Hugenottenhalle Neu-Isenburg, Offenbach-Post**

**Knallbunte und bis zum Anschlag überdrehte Komödie** [...] Im Wirrwarr der Dialekte zwischen Elbe, Spree und Enz ist der Türke Kemal der Einzige, der Hochdeutsch spricht!

Es war flott, laut, herrlich trashig und natürlich auch so manches Mal deutlich unter der Gürtellinie. **Aber als Lachmuskel-Training olympiaverdächtig!**

**Oberreinhalle Offenburg, OT Offenburger Tageblatt**

**Comedia dell'arte** bezeichnet eine Kunstform des italienischen Theaters zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert, das heute so definiert wird: Die Stücke dienen Schauspieler und Ensemble, nicht dem Autor oder dem Text. Sie sollen eine szenische Wirkung anstreben – nicht Probleme aufwerfen und Gehalt vertiefen. Masken und Typen werden dargestellt und nicht Individuen und ihre Entwicklung. Die Inhalte sollen weder Werte vermitteln, noch belehren. Diese Einteilung stammt vom deutschen Literaturwissenschaftler und Romanisten Wolfgang Iser. **Genau das hat die Inszenierung „Diener zweier Herren“, wie es das Neue Globe Theater aus Potsdam in Lahr inszeniert hat, versprochen und erfüllt.**

**Parktheater Lahr, Schwarzwälder Bote**



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)



Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater



»... eine furiose Inszenierung –  
absolute Spitzenklasse! «

Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung

»Standing Ovations für „Mephisto“.  
... Theater, wie es sein soll.«

Stadtheater Landsberg, Kreisbote/Münchner Merkur

2.  
PREIS  
der INTHEGA  
„DIE NEUBERIN“  
2024

Theater-Revue mit Musik

## MEPHISTO – Ein packendes Zeitstück

nach dem Roman von Klaus Mann

Das Neue Globe Theater Potsdam präsentiert noch einmal diese außergewöhnliche Produktion mit Live-Musik: „Mephisto“ – eine Theaterinszenierung, die die glamourösen und düsteren Facetten der 1920er und 1930er Jahre in Berlin zum Leben erweckt.

Diese Bühnenfassung von Kai Frederic Schrickel, nach einer Bearbeitung des Berliner Ensembles, nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in das brodelnde Künstlerleben Berlins der Weimarer Republik bis hin zum Aufstieg des Nationalsozialismus.

Mit einem Hauch von Kabarett und begleitet von einem Conférencier führt „Mephisto“ die Zuschauer durch eine Welt des Theaters, in der jeder Moment als Tanz auf dem Vulkan erscheint. Die Inszenierung wurde über 60 Mal verkauft und belegte 2024 den zweiten Platz beim Theaterpreis der INTHEGA „Die Neuberin“.

Erleben Sie, wie der Schauspieler Hendrik Höfgen mit seinem „Pakt mit dem Teufel“ ringt und dabei die Frage aufwirft: Was ist der Preis des Ruhms? Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, dieses Stück über Ambition, Macht und Selbstbetrug live zu erleben. Laden Sie Ihr Publikum zu einer unvergesslichen Theatererfahrung ein, die den Geist der Ära einfängt – als kritische, aber durchaus unterhaltsame Revue.



Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 2 Stdn. 30 Min. zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 6 Schauspieler\*innen,  
2 Musiker\*innen, 1 Techniker.

**HONORAR:** 7.650,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA,  
GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und  
Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Martin Radecke,  
Jessica von Wehner, Nora Backhaus/Anja Lemmermann,  
Andreas Erfurth, Marco Litta sowie Bettina Koch (Klavier)  
und Toni Nissl (Schlagzeug).

Regie: Kai Frederic Schrickel, Ausstattung: Hannah  
Hamburger, Musikalische Leitung: Bettina Koch,  
Choreografie: Annette Reckendorf.



## PRESSESTIMMEN

Standing Ovations für „Mephisto“ – Das Neue Globe Theater Potsdam kann's eben: Theater, wie es sein soll.

**Stadtheater Landsberg, Kreisbote/Münchner Merkur**

Mit einer furiosen Inszenierung wirbelt das Neue Globe Theater Klaus Manns „Mephisto“ über die Bühne ... absolute Spitzenklasse! Nicht enden wollender Applaus mit lauten Bravo-Rufen für diesen genialen „Mephisto“.

**Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung**

Exzellente und ungemein wandlungsfähige Schauspieler ... eine Vorstellung auf Spitzenniveau. Laurenz Wiegand als Höfgen sowie Martin Radecke als Conférencier und Juliette drücken diesem Stück ihre Stempel auf. Und die sind gekennzeichnet von einer schauspielerischen Leistung, die kaum mehr steigerbar ist.

**Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse**

Zum Schluss lohnte es das anwesende Publikum dem Ensemble mit donnerndem, lang anhaltendem Applaus und Jubelrufen.

**Stadtheater Kaufbeuren WSK Kaufbeuren**

Ein Stück zu inszenieren, heißt nicht nur, eine gute Geschichte auf die Bühne zu bringen, sondern den Bezug zur Zeit herzustellen und beim Besucher die Frage aufkommen zu lassen: Was hat das mit mir zu tun? Ein Stück muss berühren und der „Mephisto“ tut genau das.

**Hugenottenhalle, Neu-Isenburg, Frankfurter Neue Presse**

Warnung vor Nazis und Narzissten. Mit einem furiosen „Mephisto“ ... brachte das „Neue Globe Theater Potsdam“ das Publikum zugleich zum Lachen und Nachdenken. Die engagierte Truppe erntete viel Beifall für ihre unorthodoxe Inszenierung. Man versteht, dass damals jeder hätte verstehen können.

**Saalbau Neustadt an der Weinstraße, Die Rheinpfalz**


... die Schauspieler rissen das Publikum mit ihrer Spielfreude und Eindringlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes vom Hocker.

**Stadthalle Erkelenz, Rheinische Post**

Grafik: omnis.berlin



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournée- und Privattheater



»... entführt auf die hoch unterhalt-  
samen Wogen der Komödie.«

Stadtheater Landsberg, Der Kreisbote/Münchner Merkur

NEUES  
**GLOBE**  
THEATER  
POTSDAM

»... ein Sturm der  
Bühnenkunst.«

Stadtheater Neuburg an der Donau, Donaukurier

»... kurzweiliger und  
unkonventioneller Bühnenorkan ...«

Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

Magisches Drama mit Musik

## STURM – Macht, Magie und Menschlichkeit

von William Shakespeare, Neufassung von Joachim Lux

Shakespeares „Sturm“ als kraftvolles Spiel über Macht, Unterwerfung und die Möglichkeit von Gnade: Prospero, einst Herzog von Mailand, herrscht über eine Insel – und über zwei Wesen, die seinem Willen unterworfen sind: Ariel, der Luftgeist. Und Caliban, das erdverbundene „Ungeheuer“.

In dieser Inszenierung zwingt Prospero seine beiden Diener nicht nur in seinen Dienst – sondern in alle Rollen des Stücks. Er wird zum Spielleiter, Regisseur, Manipulator. Was wie ein Spiel beginnt, wird zum Kammerspiel über Schuld, Herrschaft und Menschlichkeit.

Die Sprache Shakespeares – klar, klangvoll, voller Zauber – steht im Zentrum dieser Bearbeitung von Joachim Lux. Die Musik von Rüdiger Krause und der vielstimmige Gesang der Darsteller verleihen der Inszenierung eine atmosphärische Tiefe, die nachwirkt.

Ein Stück über Rache und Gnade, über Sprache als Macht – und über die Magie des Theaters selbst. Für alle Bühnen, die ihrem Publikum Shakespeare mit Wucht und künstlerischer Finesse zeigen wollen.



Eingeladen zum  
internationalen  
Shakespeare  
Festival 2024 im  
GlobeTheater  
Neuss

Regie: Kai Frederic Schrickel  
Ausstattung: Hannah Hamburger  
Musik: Rüdiger Krause

Es spielen: Andreas Erfurth,  
Martin Radecke und  
Laurenz Wiegand

Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 1 Std. 25 Min.,  
auf Wunsch zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 3 Schauspieler, 1 Techniker.

**HONORAR:** 6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA,  
Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Laurenz Wiegand  
und Martin Radecke.

Regie: Kai Frederic Schrickel,  
Ausstattung: Hannah Hamburger,  
Musik: Rüdiger Krause.



## PRESSESTIMMEN

Gerade für junge Zuschauer, die am Dienstagabend zahlreich präsent waren, dürfte dieser kurzweilige und unkonventionelle Bühnenorkan die Tür zum Theater ein Stück weit aufgestoßen respektive noch weiter geöffnet haben. Stürmischer Applaus im Parktheater.

**Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger**

Das Neue Globe entführt mit seinem „Sturm“ eineinhalb Stunden auf die hoch unterhaltsamen Wogen der Komödie. Aber das Spektakel samt Happy End soll nicht nur den Augenblick ver-süßen, sondern wirken – nachhaltig. Da darf man dann zu den großen Worten wie Liebe, Frieden und Weisheit greifen ... Es geht schließlich um Visionen.

**Stadtheater Landsberg, Der Kreisbote/Münchner Merkur**

Ein besonders überbordendes Theatererlebnis, es vergehen einem Hören und Sehen, es schwindelt einem geradezu bei dieser überbordenden Spiel- und auch immer wieder Sangeslust der drei Akteure unter der flotten Regie von Kai Frederic Schrickel, die auch wieder mit den unterschiedlichsten Facetten von Männlichkeit spielt.

**T-Werk Potsdam, Potsdamer Neueste Nachrichten PNN**

Mit nur drei Darstellern wagt das Neue Globe Theater die Inszenierung und entfesselt damit am Freitagabend im Neuburger Stadttheater einen Sturm der Bühnenkunst.

Das Publikum klatscht im ausverkauften Stadttheater minutenlang, teilweise ist Fußgetrappel zu hören. Die Schauspieler haben mit ihrer überbordenden Spielfreude das Stück zu einem Erlebnis gemacht. Sie erwecken Shakespeares Gestalten zum Leben.

**Stadtheater Neuburg an der Donau, Donaukurier**

Es war ein schönes Bild, das sich dem Publikum gegen Ende der Aufführung bot: Hunderte Seifenblasen stiegen im Inneren des Globe empor. Einige Sekunden lang schwebten sie im Raum, ließen das Scheinwerferlicht in sich spiegeln, um dann wieder zu verschwinden ... Nach viel Applaus zog es das Publikum auf das stimmungsvoll gestaltete Gelände, um dort den Frühsommerabend ausklingen zu lassen. Der ein oder andere hatte dabei die eingängige Melodie aus dem Stück auf den Lippen und pff oder sumnte sie nach. Prosperos Zauber hält an.

**Shakespeare Festival im Globe Theater Neuss 2024, Rheinische Post**



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournée- und Privattheater





»... zwei exzellente  
Schauspieler in einem fast  
atemlosen Furioso von Mimik,  
Gestik und Bewegung.«

Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse



Komödie mit Musik

## DON QUIJOTE

– Ein Bühnenfest kehrt zurück!

von Jakob Nolte nach Cervantes

Deutschlandweit gefeiert, bringt das Neue Globe Theater das Highlight „Don Quijote“ erneut auf die Bühne. Mit nur zwei Vollblut-schauspielern und dem fantastischen Rüdiger Krause an der Gitarre verwandelt sich die Bühne, in dieser Fassung für das Deutsche Theater Berlin, in eine Welt voller Abenteuer, Poesie und Humor.

Inspiriert von Miguel de Cervantes' Roman, zeigt die Inszenierung einen idealistischen jungen Mann, der in die Rolle eines tapferen Ritters schlüpft und gegen Windmühlen kämpft, die er für bedrohliche Riesen hält. An seiner Seite Sancho Panza, der treffliche Knappe, der ihm trotz aller Unwegsamkeiten stets treu zur Seite steht.

Die Aufführung ist ein Spiel der Kontraste: die tiefe Menschlichkeit und der Humor Sanchos gegenüber der tragikomischen Verblendung Don Quijotes, des Ritters von der traurigen Gestalt.

Verpassen Sie nicht die Chance, diese dramatische und zugleich humorvolle Werk erneut auf der Bühne zu erleben – eine Ode an die Fantasie und die Musik, ein Fest für die Sinne und ein Triumph des Theaters!



Nominiert für  
„DIE NEUBERIN“  
2024

## Don Quijote

SCHAUSPIEL  
MIT MUSIK

von Jakob Nolte nach Cervantes  
mit Laurenz Wiegand als Don Quijote  
und Andreas Erfurth als Sancho Panza  
Regie: Kai Frederic Schrickel  
Ausstattung: Hannah Hamburger  
Musik & live an der Gitarre:  
Rüdiger Krause  
Kampfe: Jean-Loup Fourure

www.NeuesGlobeTheater.de

Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 1 Std. 40 Min.,  
auf Wunsch zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 2 Schauspieler, 1 Musiker, 1 Techniker.

**HONORAR:** 6.250,00 €, zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA,  
Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Andreas Erfurth sowie  
Rüdiger Krause (Gitarre).

Regie: Kai Frederic Schrickel,

Ausstattung: Hannah Hamburger,

Musik: Rüdiger Krause,

Kamp choreografie: Jean-Loup Fourure.



## PRESSESTIMMEN

Zwei Schauspieler, die schon öfter auf unserer Bühne standen: Laurenz Wiegand als Don Quijote und Andreas Erfurth als Sancho Panza, der „heimlichen Hauptfigur“, mit einer der schönsten Szenen, die ich auf unserer Bühne erleben durfte, wenn er seinem Don die Gutenacht-Geschichte erzählt, in der Ziege um Ziege über einen Fluss gesetzt wird. Schäfchenzählen als poetisches Spiel eines wunderbaren Schauspielers.

**Theater Hameln, DeWeZet**

Wie, der weltberühmte Roman des Cervantes mit seinen mindestens 1200 Seiten in zwei Stunden auf der Bühne? Wie soll das denn gehen?

Es geht, weil die Regie schon mit dem Bühnenbild, einem riesigen Buch, klar macht, hier geht es um Fantasie. Wirklich grandios der Einfall, einen Gitarrenspieler, auf der Bühne zu platzieren. Was Rüdiger Krause da mit seiner Gitarre für eine Welt entstehen lässt, ist schlichtweg phänomenal. Da klappern die Windmühlen, die Hufe, fremde Mächte greifen ein, klirren die Schwerter, werden Stimmungslagen präsent. Theater, Theater!

Es geht, weil zwei exzellente Schauspieler in einem fast atemlosen Furioso von Mimik, Gestik und Bewegung unterwegs sind.

**Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse**

Laurenz Wiegand und Andreas Erfurth verwandelten die karg ausgestattete Bühne mit ihrer Schauspielkunst in ein wahres Welten-theater.

**Stadttheater Neuburg an der Donau, Augsburgere Allgemeine**

Faszinierendes Theater mit Komik und Tiefgang: Zwei großartige Darsteller und ein Gitarrist beschwören in Sonthofen die fantasievolle Welt des „Don Quijote“.

Beide Schauspieler vermögen nur allein mit Sprache, Mimik und Gestik die Wunderwelt mit Rittern, Zauberern und schönen Frauen zu beschwören, in der Don Quijote lebt ... Solche Reduktion gelingt allerdings nur, wenn sie durch kraftvolle Darstellungskunst aufgefüllt wird, wie an diesem Abend im fast voll besetzten Haus Oberallgäu.

**Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung**

Eine turbulent-minimalistische Inszenierung mit grandiosem Ensemble – Jubel beim Publikum.

Worte kreieren Welten: Windmühlen werden Riesen, Schafe mutieren zu Heeren, Verrücktheit führt zur wahren Aventure. Cervantes „Don Quijote“ feiert die Fantasie – und deren Notwendigkeit für das Leben. Denn ohne sie macht Leben keinen Sinn. Dieses Credo feiert auch das Neue Globe Theater Potsdam in seiner „Don Quijote“-Inszenierung: mit zwei genialen Schauspielern, die allein durch Sprache und Spiel die Imagination sichtbar machen.

Denn was ist Theater anderes als eine Aventure im Reich der Imagination?

**Stadttheater Landsberg, Merkur/Kreisbote**



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournée- und Privattheater



»... Die Leistung der vier  
Schauspieler war grandios.  
Zudem wirbelte die Geschichte  
wie ein ICE über die Bühne.«

Stadttheater Landsberg, Augsburgere Allgemeine /  
Landsberger Tagblatt

»... Die Kinder verfolgten  
gebannt das turbulente Geschehen,  
mit großen Augen,  
offenem Mund, blieben bis zum  
Schluss dabei und mischten sich  
auch lautstark ein.«

Stadttheater Amberg, ONETZ PLUS

1. Preis beim  
KIT-Kinder-  
theaterfestival  
Amberg  
2023

Schauspiel für Kinder und  
Jugendliche von 5 – 12 Jahren  
– und für alle anderen auch!

## MAX UND MORITZ (M&M) – DA IST NOCH WAS IM BUSCH!

von Bernhard Studlar, frei nach dem Klassiker von  
Wilhelm Busch

MAX UND MORITZ: SIE SIND WIEDER DA! Tauchen Sie ein in die Welt  
der bekanntesten Lausbuben Deutschlands in einer frechen und preis-  
gekrönten Neuschreibung von Bernhard Studlar.

Max und Moritz, die unvergleichlichen Figuren Wilhelm Buschs, sind  
in ein düsteres Wilhelmsbusch zurückgekehrt, wo das „Heilige Huhn“  
das Sagen hat und das Leben farblos geworden ist. Doch die beiden  
sind nicht bereit, sich den neuen, tristen Regeln zu unterwerfen. Mit  
frechen Streichen bringen sie Farbe und Chaos zurück in ihre Welt und  
in die Herzen der Zuschauer.

Die Witwe Bolte, Lehrer Lämpel und die anderen berühmten Charaktere  
treten auf, doch sie sind verändert. Wie werden Max und Moritz sich  
in dieser neuen Ordnung zurechtfinden? Ein Stück voller Humor, Nostalgie  
und einer Prise Anarchie, das nicht nur Kinder von 5-12 Jahren  
begeistern wird, sondern auch Erwachsene, die mit den Streichen von  
Max und Moritz aufgewachsen sind.

Wahre Schelme kommen nie aus der Mode – machen Sie sich bereit  
für ein unvergessliches Theatererlebnis!



Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.  
**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 65 Min. ohne Pause.  
**MITWIRKENDE:** 4 Schauspieler\*innen, 1 Techniker.  
**HONORAR:** 3.850,00 € zzgl. MwSt., Tantiemen, AVA, GEMA,  
Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Martin Radecke,  
Andreas Erfurth und Jessica von Wehner.  
Regie: Kai Frederic Schrickel,  
Kostüme: Hannah Hamburger,  
Bühne: Stefan Bleidorn.

**SONDERANGEBOT:** Preisreduzierung für Doppelvorstellungen



## PRESSESTIMMEN

Mit seinem Stück bringt das Neue Globe Theater keine weichgespülte Story auf die Bühne. Max und Moritz setzen sich zwar für das Gute und Richtige und nicht zuletzt für Werte wie Freundschaft und Zuverlässigkeit ein, doch bewahrt die Aufführung auch in den Kostümen von Hannah Hamburger das Groteske der Vorlage ... Allein schon das unangepasste Verhalten und die Frechheit der Hauptpersonen erfreute das Herz des jungen Publikums. Dazu die vielen Clownerien und Running Gags, Slapstick-Elemente und viel Sprachwitz. Am Ende gab es langen Applaus und begeisterte Rufe.

### Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

Grandiose Schauspieler beim Kindertheater „Max und Moritz“. Für die Zuschauer bleibt kaum Zeit zum Luftholen. Die Schauspieler überzeugten nicht nur, sondern schlugen gut 75 Minuten lang alle in den Bann ... Eineinviertel Stunden atemloses, höchst ergötzliches Theater mit offenem Ende – Max und Moritz werden uns allen immer mal wieder begegnen, das scheint sicher. Die

Leistung der vier Schauspieler war grandios. Zudem wirbelte die Geschichte wie ein ICE über die Bühne. Selbst für die Zuschauer blieb kaum Zeit zum Luft holen. Herumzappeln und Zwischenrufe bei solcher Rasanz? Dafür war kaum Zeit für die vielen Kinder im Theatersaal und auch die Geschichte war für Ablenkungsmanöver viel zu gut.

### Stadtheater Landsberg, Augsburg Allgemeine/Landberger Tagblatt

Die Kinder heute kennen Wilhelm Buschs Geschichten gar nicht mehr. Müssen sie auch nicht, denn sie lernen die beiden ja im einstündigen Stück kennen. Eine Stunde Theater, für Sechsjährige, ohne Pause? Wer hier Zweifel hatte, wurde schnell eines Besseren belehrt: Die Kinder verfolgten gebannt das turbulente Geschehen, mit großen Augen, offenem Mund, blieben bis zum Schluss dabei und mischten sich auch lautstark ein.

### Stadtheater Amberg, ONETZ PLUS

Grafik: omnis.berlin



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)



Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater

